



Historische Formel Vau Europa e. V.

Spannung bei Kaiserwetter

9. und 10. Lauf der **FV-GP**
beim 2. Jochen-Rindt-Revival am Salzburgring



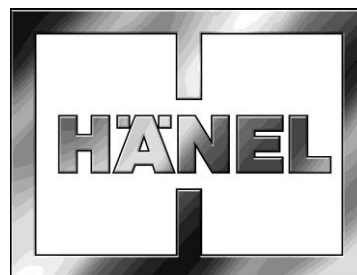
Eine Serie des



unter dem Dach
der Fahrgemeinschaft
Historischer Rennsport



Wir werden unterstützt von:



unterstützt



Dr. Frank Michael Orthey, Serienkoordinator FV-Gp, Vorsitzender des Vorstands
Tel.: 0049(0)89/42001281 Mail: Vorstand@formel-vau.eu
Mehr Informationen unter: www.formel-vau.eu

Nachdem sich die beim Fahrerlageraufbau noch reichlich vorhandenen Wolken einschließlich kräftiger Güsse vom berüchtigten Salzburger Schnürlregen verzogen hatten, zeigte sich beim 2. Jochen Rindt Revival am Salzburgring die Sonne. Pünktlich zum freien Training am Samstag dann „Kaiserwetter“, das sich bis Sonntag zu einer schweißtreibenden Spätsommerhitze entwickeln sollte. Die 22 Fahrer der FV-Gp, die am Salzburgring zum 9. und 10. Lauf der FV-Gp um den MAHAG Classic Pokal antraten, genossen es indes sichtlich, dass sie nicht rudern mussten.



22 Fahrer in 5 Klassen am Salzburgring 2011

In den Trainings sortierte sich das Feld erwartungsgemäß in den Klassen, vorne die schnellen Super Vaus. Routinier Fred Hoenle im Kaimann, der seit nunmehr 41 Jahren in der Formel Vau und Super Vau aktiv ist und Georg Wöber (CH) wechselten sich an der Spitze ab. Letztlich hatte der Wahlschweizer die Nase vorn. Dahinter dann im wassergekühlten Lola Wolfgang Götz, vierter Frank Orthey im Lola T 252, diesmal nicht zufrieden mit der Performance, gefolgt von Alfred Ecker (A) im Fuchs. Sensationell im Maco schnellster Zweivergaser der „Rookie“ Florian Braun bei seinem allerersten Einsatz in der Historischen Formel Vau auf dem insgesamt achten Platz der Zeitenliste. Im Austro Vau Einvergaser wie immer beim Heimrennen schnell, landete Robert Auer auf Platz 10. In der Klasse 1, den frühen Einvergäsern und zugleich den ältesten Fahrzeugen im Feld, hatte Siegfried Filthaut in seiner Comebacksaison im Autodynamics die Nase vorn vor Thomas Kessler im Beach und Walter Grulich im Rion.



Siegfried Filthaut (70, vorne 109) war im Autodynamics schnellster der Klasse 1, Florian Braun (jüngster Fahrer im Feld im Maco mit der Startnummer 348) hatte viel Spaß beim FV-Gp-Debüt!

In den Wertungsläufen der FV-Gp wird gleichmäßig gefahren. Die zweite freie Runde ist die Referenzrunde für alle weiteren. Aus den geringsten Abweichungen ergibt sich die Wertung. Das ermöglicht es auch Fahrern der schwächeren Fahrzeuge um den Gesamtsieg mitzufahren. War es im 1. Lauf noch Routinier Wendelin Egger im bildschönen Zweivergaser Zöllner-Schrägstromvergaser-Kaimann, der als Gesamtsieger ganz nach oben durfte, so siegte im 2. Lauf Thomas Keßler im Beach der Klasse 1 – im formvollendeten klassischen Fahreroutfit in einem der ältesten und schönsten Autos im Feld. Dass es in einem so unterschiedlichen Feld mit Leistungen zwischen 50 und 200 PS nicht immer ganz leicht ist gleichmäßig zu fahren, wissen die Aktiven genau. Akademische Zugänge über die immer gleichen Brems- und Schaltpunkte haben so ihre Tücken, wenn das Überrundungsgeschehen einsetzt. Denn es gilt die Regel, dass das langsamere Fahrzeug die Linie hält, der Überholende die Verantwortung für das Vorbeifahren trägt und der Überholvorgang im Einvernehmen erfolgt. Sportlich rücksichtsvoll ausgetragen führt das zu einem fairen und für die Zuschauer sehr dynamischen Geschehen auf der Strecke. Immer wieder zeigt sich, dass „gleichmäßig“ meistens „gleichmäßig schnell“ heißt.

Damit bietet die FV-Gp ein innovatives Format, bei dem jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten die historischen Formel Vau-Fahrzeuge bewegen kann. Es gilt uneingeschränkt: „The cars are the stars!“



Super Vau-Stars: Lola (401) von Siegfried Fischer, Kaimann aus dem „Werksteam“ von Karl Holzinger (415) und Celi (427) von Martin Bourgondien aus Belgien.

Erstmalig gab es für einige Gäste der Historischen Formel Vau die Möglichkeit, im Käfer-Renntaxi von Boxershop-Boss Toni Seemeier Motorsportluft aus der ersten Reihe zu schnuppern. Als erster im Schalensitz des schnellen Rennkäfers: Kaimann-Teamchef Kurt Bergmann, der sich zuallererst darüber wunderte, dass ein Rennauto ein Handschuhfach hat ...



Kurt „Master“ Bergmann im BoxerShop-Rennkäfer mit Toni Seemeier

Die Gleichmäßigkeitssieger am Salzburgring



Klasse 1: Formel Vau 1200 und 1300 (1963 – 1966)

1. Lauf:

1. Siegfried Filthaut, D, Autodynamics
2. Walter Grulich, D, Rion
3. Thomas Keßler, D, Beach

2. Lauf:

1. Thomas Keßler, D, Beach
2. Siegfried Filthaut, D, Autodynamics

Klasse 2: Formel Vau 1300 (1967 – 1972)

1. Lauf:

1. Robert Auer, A, Austro Vau
2. Jukka Puurunen, FIN, Veemax
3. Rob van Hoorn, NL, Beach

2. Lauf:

1. Wolfgang Rafflenbeul, D, Austro Vau
2. Rob van Hoorn, NL, Beach
3. Robert Waschak, A, Austro Vau

Klasse 3: Formel Vau 1300 (1973 – 1976)

1. Lauf:

1. Wendelin Egger, D, Kaimann-Zöllner
2. Gerd Hinz, D, MoTuL
3. Ingolf Sieber, D, Fuchs

2. Lauf:

1. Gerd Hinz, D, MoTuL
2. Christoph Hasler, CH, Fuchs
3. Wendelin Egger, D, Kaimann-Zöllner

Klasse 4: Formel Super Vau 1600 (1971 – 1977)

1. Lauf:

1. Fred Hoenle, D, Kaimann
2. Karl Holzinger, A, Kaimann
3. Siegfried Fischer, D, Lola

2. Lauf:

1. Georg Wöber, CH, Kaimann
2. Martin Bourgondien, B, Celi

Klasse 5: Formel Super Vau 1600 (1978 - 1982)

1. Lauf

1. Wolfgang Götz, D, Lola

2. Lauf:

1. Wolfgang Götz, D, Lola

Gesamtsieger

Lauf 1

Wendelin Egger (Kaimann, Klasse 3)

Lauf 2

Thomas Keßler (Beach, Klasse 1)

Der **MAHAG-Classic-Pokal 2011** für den Gesamtbesten FV-Gp-Fahrer am Salzburgring ging an:

Gerd Hinz, D, MoTuL



Gerd Hinz (MoTuL 301) gewinnt den MAHAG Classic Pokal am Salzburgring

Die **Gesamtwertung um die HÄNEL-Trophy 2011** führt nach dem Lauf am Salzburgring Gerd Hinz im MoTuL mit 296 Punkten, vor Jukka Puurunen aus Finnland mit 243 Punkten und Rob van Hoorn (NL) mit 242 Punkten.

Die Entscheidungen in Klassen- und Gesamtwertungen fallen beim Saisonfinale vom 07. bis 09.10.2011 beim 11. und 12. Lauf der diesjährigen FV-Gp am Nürburgring. Dort feiert die Formel Vau ihre diesjährigen Jubiläen: 45 Jahre Formel Vau und 40 Jahre Formel Super Vau in Deutschland. Die Historische Formel Vau Europa (www.formel-vau.eu) richtet das erste Wochenende vom 07. – 09.10.2011 in der Eifel aus, die Formel V Deutschland (www.formel-v.de) ist am folgenden Wochenende, 14. – 16.10.2011 am Hockenheimring verantwortlich.

Erwartet werden viele Formel Vau- und Super Vau-Legenden, Fahrer und Teamchefs, zudem Sportfreunde aus Südafrika, den USA und England. Sie alle feiern die größte Nachwuchsrennserie der Welt auf der Rennstrecke: neben Jubiläumsläufen sind auch Demonstrationsrunden auf der legendären Nürburgring-Nordschleife geplant!